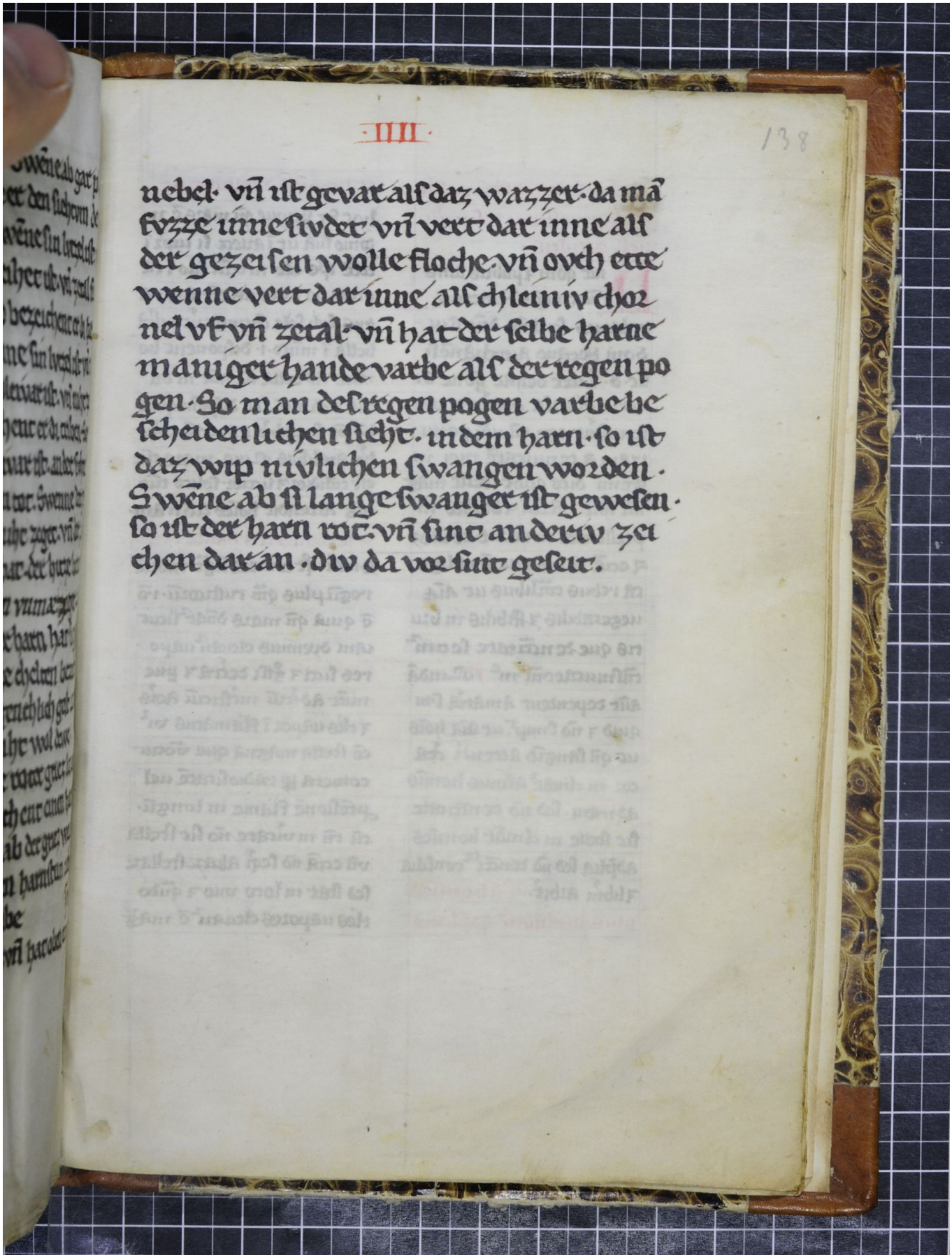
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



·IIII·

138

nebel· vñ ist gevar als daz wazzer· da mā
fvzze inne sivdet vñ vert dar inne als
der gezeisen wolle floche· vñ ovch ette
wenne vert dar inne als chleiniv chor
nel vf vñ zetal· vñ hat der selbe harne
maniger hande varbe als der regen po
gen· So man des regen pogen varbe be
scheidenlichen sieht· in dem harn· so ist
daz wip nivlichen swangen worden·
Swēne ab si lange swanger ist gewesen·
so ist der harn rot· vñ sint anderiv zei
chen dar an· div da vor sint geseit·